

## Vorwort

Meine Pensionierung ermöglichte mir, fern von der Hast und dem Getriebe der Aktivität die reichen Erfahrungen, die ich als Ingenieur des Wiener Stadtbauamtes und später als langjähriger Leiter der Fachabteilung Kanalisation auf diesem Gebiete in fast vierzig Jahren gewonnen habe, zu sichten und wohlgeordnet den jüngeren Technikern, die sich mit dieser Sparte der Ingenieurbaukunst befassen, zu bewahren und in Buchform vorzulegen.

Kanalisation ist ein Spezialgebiet, für welches die technischen Lehranstalten naturgemäß nur theoretische Kenntnisse vermitteln können. Alles Weitere muß, wie ja auch in anderen Fächern, in der Praxis erworben werden. Und hier möchte ich, da meines Wissens ein Mangel an einschlägigen Lehrbüchern besteht, helfend eingreifen und vor allem praktische Winke geben, um das Einarbeiten in diese Materie — der viele fremd, ja sogar ablehnend gegenüberstehen und ihre Schwierigkeiten unterschätzen — zu erleichtern und grundlegende Fehler zu vermeiden.

Die ungeheure Wichtigkeit einer einwandfrei funktionierenden Kanalisation für die Volksgesundheit wurde erst in den letzten Jahren auch in Österreich richtig erkannt. Es gilt daher auf diesem Gebiete viel aufzuholen. Dabei muß sich der Kanalbauer aber über eines im klaren sein: Auf Optik muß weitgehend verzichtet werden.

Wenn es mir gelingt, für dieses Buch einen größeren Kreis von Interessenten zu gewinnen als Stütze und wertvolles Hilfsmittel für ihre Arbeiten, wäre dies ein schöner Abschluß meiner Tätigkeit auf dem Gebiete der Kanalisation.

Die Herausgabe des Buches wurde durch die Beistellung von Planunterlagen, Normalien und Photos seitens des derzeitigen Leiters der Magistratsabteilung 30, Kanalisation, Senatsrat Dipl.-Ing. Dr. techn. Ernst PARTHILLA, bzw. seines Stellvertreters, Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Leopold SCHWARZ, meiner früheren Mitarbeiter, wesentlich erleichtert, wofür ich mich zu großem Dank verpflichtet fühle.

Wien, am 18. Februar 1965

Dipl.-Ing. Dr. techn. Hans STADLER

